

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Dozenten zeigen ihr Können	»Kapuzinerweg« öffentlich diskutiert	Mooser Rat beschließt kleine Sporthalle	Saisonstart beim FC Radolfzell	E-Tankstelle offiziell in Betrieb	
S. 3	S. 3	S. 3	S. 7	S. 20	
12. AUGUST 2015	WOCHE 33	RA/AUFLAGE 20.676	GESAMTAUFLAGE 86.572	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	

Mit
Stein am Rhein



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Demokratie

Der von der »IBBS« angestoßene Bürgerentscheid zur Vorzugsvariante der Seetorquerung am 27. September wird endlich Klarheit in der Bevölkerung bringen. Es liegt nun an den Einwohnern, ihre Wünsche mit ihrem Votum darzulegen. Das Ergebnis dieses zutiefst demokratischen Mediums an der Basis muss dann aber auch akzeptiert und zur Kenntnis genommen werden.

Mit dem Vorliegen des Entscheids müssen alle Diskussionen enden. Denn damit wird der Wille der Mehrheit ermittelt – und das ist das, was in einer Demokratie zählt.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Leichtbauhalle sollen Druck von Sporthalle nehmen

100 neue Plätze für Asylsuchende ab September bereitgestellt



Die neue Leichtbauhalle bei der Gemeinschaftsunterkunft in der Kasernenstraße soll Platz für rund 100 Flüchtlinge bieten. Bis September ist mit einem Einzug zu rechnen. swb-Bild: gü

Radolfzell (gü). Das Landratsamt versucht mit allen Mitteln die Umfunktionierung der kreiseigenen Sporthallen in weitere Flüchtlingsunterkünfte zu vermeiden. Aus diesem Grund sollen in der Notunterkunft in der Kasernenstraße weitere Flüchtlinge in einer eigens für sie bereitgestellten Leichtbauhalle untergebracht werden. Auf dem Gelände der Gemeinschaftsunterkunft in Radolfzell wird seit der vergangenen Woche mit dem Errichten einer entsprechenden Unterkunft begonnen. Sie soll ab September belegt werden. Dort können nach Informationen des Landratsamtes 100 Menschen untergebracht werden. Zusätzlich werden auf dem Gelände Container aufgestellt, in denen sich sanitäre Anlagen sowie Küchen befinden. Per Eilentscheidung des Landrats Frank Hämmerle wurden die Hallen geordert und weitere reserviert (das WOCHENBLATT berichtet).

»Die Flüchtlingsthematik verschärft sich weiter. Wir müssen

uns darauf einstellen, dass wir mehr Menschen in der Stadt haben, die unsere Hilfe und unseren Schutz brauchen«, erklärte Oberbürgermeister Martin Staab im Gespräch mit der örtlichen Presse.

Wie Holger Vetter, Fachbereichsleiter Bürgerdienste und Leiter des Arbeitskreises »Flüchtlinge« ausführte, wird die Anzahl der Unterbringungsmöglichkeiten durch die neuen Leichtbauzelte auf einen Schlag nahezu verdoppelt. Der-

zeit verfügt Radolfzell über 108 Plätze in der Gemeinschaftsunterkunft in der Kasernenstraße, weitere 27 Plätze bietet die Notbelegung im ehemaligen Casino. Zudem wurden in Markelfingen 24 Plätze für unbegleitete Minderjährige geschaffen. »Radolfzell hat in diesem Bereich im Landkreis eine Vorbildfunktion«, betonte der ehemalige CDU-Bundestagsabgeordnete, Hans-Peter Repnik, jüngst auf einer Informationsveranstaltung im Milchwerk.

Überhaupt, so machte Bürgermeisterin Monika Laule deutlich, stellen unbegleitete Jugendliche eine neue Herausforderung für die Betreuer dar. Obwohl der Landkreis eine dezentrale Unterbringung der Asylsuchenden bevorzugt, sind sich die Verantwortlichen um Staab, Laule und Vetter einig, dass das Radolfzeller Konzept aufgeht. »Die Betreuung der Flüchtlinge hat zu einer friedlichen Integration beigetragen«, sagte Laule. OB Staab ergänzte:

»Der Standort verträgt diese Zahl an Flüchtlingen auch.« Anders sehe dies bei einer Unterbringung in der Kreissporthalle auf der Mettnau aus. Dort sehe Staab die Gefahr, dass zu viele Menschen in einem Gebäude zwangsläufig Konfliktpotenzial schaffen werden. »Zudem nehmen wir durch die neuen Leichtbauhallen den Druck von einer möglichen Hallenbelegung – im schlimmsten Fall sorgen wir zumindest für eine Verzögerung«, so Staab weiter. Und dennoch, der erste Gegenwind schlägt den Flüchtlingen noch vor ihrem Einzug entgegen. Wie Staab und Laule weiter ausführten, schüren Unbekannte in einem anonym-verfassten, am Wochenende in Radolfzell verteilten Flugblatt derzeit Ängste mit Vorverurteilungen gegen Flüchtlinge, die ab September in der Stadt untergebracht werden sollen. »Dieses Schüren von Ängsten und Neid ist absolut nicht angebracht«, verurteilt Laule die Aktion aufs Schärfste.

Entscheid am 27. September

Rat beschließt weitere Info-Veranstaltung

Radolfzell (gü). Der Bürgerentscheid in Sachen »Seetorquerung« hat endlich sein Datum bekommen: Wie der Radolfzeller Gemeinderat in seiner gestrigen Sitzung mehrheitlich beschloss, sind alle Radolfzeller Stimmberechtigten am Sonntag, 27. September, dazu aufgerufen, zur Urne zu gehen. »Damit ist eine wesentliche und wichtige Entscheidung getroffen«, erklärte Oberbürgermeister Martin Staab.

- Anzeige -

Zudem betonte der Radolfzeller Verwaltungschef, dass in einer Informationsveranstaltung mit einem förmlichen und einem offenen Teil am 24. September im Milchwerk sowie in einem ergänzenden städtischen Flyer, der der Wahlbenachrichtigung beigelegt wird, nochmals über die Gründe des Ratbescheids informiert werden soll. Insgesamt belaufen sich die Kosten für einen Bürgerentscheid auf rund 80.000 Euro,

wie Holger Vetter, Fachbereichsleiter Bürgerservice, berichtet. In den entsprechenden Gemeindewahlausschuss wurden als Beisitzer Karin Vögele (CDU), Norbert Lumbe (SPD), Daniela Löhle (FGL), Walter Hiller (FW) sowie Julia Bierbach (FDP) bestimmt. Bürgermeisterin Monika Laule wird den Vorsitz des Gremiums übernehmen. **Mehr Informationen in einer der kommenden Ausgaben des WOCHENBLATTES.**

»IBBS« will aufs Gas drücken

Gemeinderat soll Beschluss selbst stoppen

Radolfzell (gü). In der vergangenen Woche wurde der Bürgerentscheid mit der Übergabe der 3.142 Unterschriften auf den Weg gebracht - jetzt bringt Gerald Thom, Sprecher der »IBBS«, einen Alternativvorschlag ins Gespräch: Wie er in einem offenen Brief erklärte, schlage die »IBBS« dem Gemeinderat vor, auf einen Bürgerentscheid zu verzichten. »Die Bürger haben mit 3.142 gültigen Stimmen bekundet,

dass sie die überteuerte, monströse »Vorzugsvariante« Seetorquerung ablehnen. Es gibt die Möglichkeit, dass sich Stadtrat und Stadtverwaltung nach dieser machtvollen Demonstration des Bürgerwillens erneut offen und unvoreingenommen dem Thema »Seezugang« stellen und sich mit den Vorschlägen eines besseren, schöneren und vor allem wesentlich billigeren Seezugangs befassen«, heißt es in dem Schreiben. Soll heißen:

Der Rat solle seinen Beschluss, die Vorzugsvariante zu realisieren, selbst zurückziehen. »Nach der Diskussion über neue Varianten – vorher konnte ja nur alternativlos über die immer teurer werdende »Vorzugsvariante« abgestimmt werden – könnte der Stadtrat den Beschluss vom 9. Juni aufheben«, heißt es in dem Schreiben weiter. Somit könnten auch die Kosten für den Entscheid gespart werden.

- Anzeige -

ÜBER MAIERS DEKOLAND! EINGANG

Waren & Wohnkultur aus fernen Ländern

Am 15.08.2015 erwarten Sie neue Möbel zum Thema **INTERIEUR**

fischer's lagerhaus · Rudolf-Diesel-Str. 17
78224 Singen · www.fischers-lagerhaus.de

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag – Samstag: 10 – 19 Uhr

WWW.WASWANNWO.TIPS AUSFLUG IN DIE HEIMAT

Ferienzeit ist Ausflugszeit. Und warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nah liegt? Kennen Sie zum Beispiel die bewegten Geschichten von Engen, Radolfzell oder Konstanz? Diese Städte setzen sich im Rahmen von öffentlichen Führungen in Szene. Dabei können Sie unter anderem Nachtwächter, Bürgersfrau, Bademagd, Konzilschronisten oder Pfarrköchin auf ihrem Weg durch Zeit und Raum begleiten. Diese und viele weitere Termine finden Sie online auf unserer Veranstaltungsplattform www.waswannwo.tips.



FREIE FAHRT ZUM EKZ UND MEDIA MARKT

Fälschlicherweise wurde in der letzten WOCHENBLATT-Ausgabe an dieser Stelle ein Text über eine Sperrung der B34 zwischen dem Lego-Kreisel und dem EKZ aufgrund der beginnenden Bauarbeiten für die Mittelspange veröffentlicht. Dies war einem technischen Fehler geschuldet. Die Mittelspange in Singen wurde bekanntlich vor knapp zwei Jahren fertiggestellt. Die Bauarbeiten sind längst abgeschlossen und einer freien Fahrt zum EKZ und Media Markt und einem entspannten Einkauf dort, steht nichts im Wege.

Geschirrspüler, Herde, Backöfen, Kochfelder, Dampfgarer, Abzugshauben, Kühlschränke, Kaffeeautomaten, Waschmaschinen, Trockner, Waschtrockner, Bügelsysteme, Staubsauger

Miele
Exklusiv - Partner

Beratung, Verkauf, Montage und Service

Zimmermann
HiFi - Tv - Elektro

Friedrich - Ebert - Platz 1
Singen, Tel. 07731 62244

Kinderdorf-Geschäftsführer Bernd Löhle (rechts) verabschiedete Christoph Borchert-Wilke, den scheidenden Rektor der Dr.-Erich-Fischer-Schule des Pestalozzi-Kinderdorfs. swb-Bild: Kinderdorf

Eine besondere Prüfung haben fünf Erstklässler der »kleinen heilpädagogischen Schule« erfolgreich absolviert. Sie haben zunächst gemeinsam mit den Lehrern seit September täglich die Tiere im Kleintiergehege des Erlenhofs versorgt. Bei jedem Wetter. Bis zum Ende des Schuljahres waren sie so selbstständig geworden, dass sie als Team die gesamte Arbeit, Fütterung, Ausmisten und andere Tätigkeiten ohne Hilfe erledigen konnten. Dafür erhielten sie ein Diplom. Mit einem gemeinsamen Lied klang die Veranstaltung in der der Dr.-Erich-Fischer-Schule aus.

Die Hauptschulabsolventen der Klasse 9: Timothy Boulaajaj, Marvin Keller, Timon Kühn, Timo Lutz, Tobias Nowack, Emrah Özkol, Yusef Raza, Daniele Suppa, Giovanni Tassone, Stefanie Czech, Svenja Diemert, Chiara Greco, Rabia Kömekci und Jessica Riester.



1,5 Spielfelder
sollen es werden

Moos (gü). Die Höri-Gemeinde Moos bekommt eine neue Sporthalle. Dafür sprach sich der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung am vergangenen Donnerstag mit großer Mehrheit aus. Das Gremium beschloss einen Neubau an der Sportanlage im Mooswald mit 1,5-Spielfeldern. Rund drei Millionen Euro soll dieser nach Angaben von Bürgermeister Peter Kessler kosten. Eine Halle mit zwei kompletten Spielfeldern – die Kosten lägen hierbei bei rund 3,9 Millionen Euro – erhielt im Gremium keine entsprechende Mehrheit. »Mit dem Bau einer kleineren Halle werden Veranstaltungen auf Bezirksebene nicht nach Moos vergeben«, erklärte Kessler vor der Abstimmung. Dennoch betonte der Mooser Rathauschef, dass eine Halle mit 1,5-Spielfeldern allerdings finanziell leichter zu beherrschen sei. Während sich Helmut Granser von der CDU für eine kleinere Variante aussprach, da eine große Halle zu höheren Entgelten bei den Vereinen führen könne, appellierte Stefan Heck von der CDU, jetzt die Chance für eine große Lösung zu ergreifen. »Wir wissen nicht, was die nächsten Jahre an Aufgaben bringen, deswegen sollten wir eine Halle mit 1,5-Spielfeldern realisieren«, pflichtete Irmhild Kalkowski von der RGL Granser bei. Ein Blick in die Zukunft warf auch Frank Rieser von der UWV: »Eine Halle für eine Gemeinde in der Größenordnung von Moos ist wichtig. Allerdings müssen wir bei allem Optimismus berücksichtigen, dass bei den Kosten die Außenanlagen noch nicht berücksichtigt sind.« Wann der Bau der Halle beginnen wird, darüber konnte Bürgermeister Kessler noch keine Angaben machen. Allerdings zeigte er sich erfreut darüber, dass man nach 30 Jahren Diskussion nun endlich eine Grundsatzentscheidung gefällt habe.

Arbeiten haben
begonnen

Radolfzell (swb). Die Arbeiten am Regenklärbecken im Herzen haben am vergangenen Montag begonnen. Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass es zu Behinderungen auf der Zufahrtsstraße beim Kanu-Club kommen kann. Auch müssen die Anlieger mit Baulärm rechnen. Auch hierfür bittet die Stadtverwaltung um Verständnis. Den Auftrag hat die Firma Motz aus Illertissen erhalten. Die Fahrbahn entlang des Skaterparks zum Kanu-Club muss Ende November aufgrund von Kanalarbeiten für die Dauer von ungefähr zwei Wochen gesperrt werden. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis Weihnachten andauern, heißt es in einem Schreiben der Stadtverwaltung. Die Kosten für den Neubau des Regenklärbeckens belaufen sich auf 1,2 Millionen Euro.

»Gewächs« soll neuen »Ast« erhalten
Sommerakademie mit Dozentenkonzert eröffnet



Mit einem exzellenten Konzert eröffneten die Dozenten Anke Dill (Violine), Carmen Piazzini (Klavier) und Gustav Rivinius (Violoncello), die 22. Internationale Sommerakademie. swb-Bild: pud

BLATT. Beat Fehlmann, Intendant der Südwestdeutschen Philharmonie und erstmals Schirmherr der Sommerakademie, nannte sie ein »Gewächs, das seit Jahren mit großer Sorgfalt gepflegt wird«. Der ausgebildete Dirigent kündigte an, die Akademie und die Phil-

harmonie in eine gemeinsame Zukunft führen zu wollen, damit das Gewächs einen »neuen Ast« bekomme. Zudem lobte er das hohe Niveau der Teilnehmer. Auf absolut hohem Niveau spielten Dill, Piazzini und Rivinius Mozarts Klaviertrio C-Dur KV 548 sowie Beethovens Kla-

viertrio B-Dur op. 97. Dazwischen begeisterten Dill und Rivinius mit Zoltán Kodálys Duo für Violine und Violoncello op. 7. In Mozarts Werk gelang es den Professoren, die beiden Pole, die zarte Melancholie und die verspielte Heiterkeit, angetrieben durch Piazzinis virtuossem Spiel, mit Leben zu erfüllen. Insbesondere im dritten Satz von Kodálys Komposition riss der zigeunerhafte Ausdruck Dills das Publikum mit, nachdem der zweite Satz durch einen selbstlosen Austausch zwischen ihr und Rivinius, der unter anderem ein bewegendes Tremolo hinlegte, geprägt war. Vollendet dann Beethovens »Erzherzog-Trio«. So mancher schmunzelte über Beethovens Ironisierung der Wiener Walzerseligkeit im Scherzo, die die Dozenten perfekt und mit Leichtigkeit darboten. Nach einer stürmisch geforderten Zugabe durften Dill, Piazzini und Rivinius die Bühne verlassen.

Tolles Programm
in Iznang

Iznang (swb). Am Samstag, 15. August, und Sonntag, 16. August, wird der TuS Iznang in den Uferanlagen von Iznang wieder das beliebte Strandfest ausrichten. Am Samstagabend gibt es teuflisch gute Musik mit der Band »Surprise«. Beim Frühschoppen am Sonntagmorgen spielt die »Freibier-Musik Allensbach«, der Nachmittag wird dann von der Band »Hautnah« begleitet. Zudem lädt das Fischerstechen am Sonntag, 16. August, wieder an den Landungssteg nach Iznang ein. Spektakuläre Kampfszenen erwarten die Gäste am Sonntag ab 11 Uhr. Anmeldung unter 07732/54070, RoKaNi-Zi@aol.com oder www.tus-iznang.de.

Wichtelmänner
im Bürgerhaus

Gaienhofen (swb). Schon zum dritten Mal gastiert das Mitspieltheater »Kauter & Sauter« am Dienstag, 18. August, um 11 Uhr im Bürgerhaus. Dieses Jahr mit dem Stück »Die Wichtelmänner« nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. Zum Inhalt: Ein armer Schuster besaß nur noch Leder für ein einziges Paar Schuhe. Eines Abends schnitt er dieses Leder zu und ging zu Bett. Am nächsten Morgen war ein wunderschönes Paar Schuhe fertig, das so gleich einen rechten Käufer fand. So ging das alle Nächte weiter. Die Neugier des Schusters wurde immer größer. Und so geschah es. Infos: 07735/81823 oder www.gaienhofen.de.

Wolf auf dem
Abendmarkt

Radolfzell (swb). Die CDU lädt ein zu einem Treffen mit MdL Guido Wolf auf dem Radolfzeller Abendmarkt. Am Donnerstag, 20. August, macht der CDU-Spitzenkandidat für das Amt des Ministerpräsidenten im Rahmen seiner Sommertour hierfür Halt am Bodensee. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr vor dem Zunfthaus in der Kaufhausstraße 3. In entspannter Atmosphäre bietet sich dabei die Möglichkeit, den Spitzenkandidaten direkt nach seinen Ideen für die Zukunft Baden-Württembergs zu fragen. Begleitet wird er von den beiden CDU-Kandidaten für den Landkreis Konstanz, dem Landtagsabgeordneten Wolfgang Reuther und Dr. Fabio Crivellari.

Kinderflohmarkt
am Altstadtfest

Radolfzell (swb). Unter dem Motto »Von Kindern für Kinder« findet am 5. September wieder der Kinderflohmarkt am Altstadtfest statt. Ab sofort liegen die Anmeldungen auf den Hauptgeschäftsstellen der Sparkasse Radolfzell und der Volksbank Radolfzell bereit (beide am Marktplatz). Der Flohmarkt ist nur für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren aus Radolfzell und den Ortsteilen gedacht. Der Aufbau auf dem Flohmarktgelände ist ab 7 Uhr möglich. Infos unter familienverband.radolfzell@web.de.



► HUMORVOLL

Das Zunfthausommer-Programm der »Narrizella Ratoldi« ist in diesem Jahr gespickt mit Neuheiten und hochkarätigen Auftritten, die – jeder für sich – eine große Fan-Schar hat. Dass der Humor dabei eine große Rolle spielt, ist bei den Organisatoren als Erznarren selbstverständlich. Das Besondere bei allen Programmpunkten: Die Besucher sind ganz nah dran an den Künstlern, die eben wegen diesem direkten Kontakt zum Publikum gerne zusagten. Ganz ohne »Frau Wäber« erlebt man auf diese Weise beispielsweise den aus Funk und Fernsehen bekannten Hansy Vogt am 14. August mit seinem Solo-Bühnenprogramm »Fortsetzung Vogt – Klappe auf – Folge 1«. Live und in direktem Dialog mit seinem Publikum gewinnt er dieses sogleich für sich. Auch für den Auftritt des beliebten und vielseitigen Musiktalents vom Bodensee, Chris Metzger, am 21. August und die mund(art)gerechte kulinarische Reise »Baden trifft Schwaben« am 28. August gibt es noch Karten. Der Vorverkauf in Radolfzell läuft über EP Hiller, Löwengasse, samstags an der Roten Tonne beim Wochenmarkt, samstags ab 10.30 Uhr beim zünftigen Frühschoppen mit Musik vor dem Zunfthaus in der Kaufhausstraße. Beginn der Kultursommerabende ist jeweils um 20 Uhr.

Kino oder Lebensmittel?
Quartier »Kapuzinerweg« erstmals öffentlich diskutiert

Radolfzell (gü). Die Bedeutung des Tagesordnungspunktes »Quartier Kapuzinerweg« hob Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, in der jüngsten Sitzung des Gemeinderates in wenigen Worten hervor: »Es ist das erste Mal, dass wir mit diesem Projekt an die Öffentlichkeit gehen«, sagte er. Es handle sich hierbei um eines der wichtigsten Projekte in der nahen Zukunft. »Wir müssen uns mit dem Quartier »Kapuzinerweg« attraktiv auf dem Markt positionieren.« Denn mit dem neuen Bau des »ECE«in Singen (das WOCHENBLATT berichtete) sei mit einer weiteren Kaufkraftabziehung zu rechnen, so Nöken weiter.

Zum neuen Quartier »Kapuzinerweg« zählen die frühere Postpakethalle, das Veterinäramt und das sogenannte May-

er-Areal. Insgesamt handelt es sich hierbei um eine Fläche von 0,9 Hektar. Nöken plädierte dafür, das Quartier »Kapuzinerweg« als Einzelhandelsstandort auszubauen, um Angebotslücken in der Altstadt zu schließen. Neben einem Lebensmittelgeschäft nannte er einen Bio-Supermarkt, einen Drogeriemarkt, einen Schuhfachmarkt, einen Textilfachmarkt, einen Elektrofachmarkt, einen Sportfachmarkt sowie Gastronomie- und Hotelbetriebe. »Wohnungen sollen dort eine untergeordnete Rolle spielen«, sagte Nöken. Für Helmut Villingen liegt allerdings genau dort der Knackpunkt. »Dieses Projekt ist viel zu einzelhandellastig. Einkaufen kann in Radolfzell bereits jeder. Wir dürfen uns hier nicht mit Singen oder Konstanz ver-

gleichen«, sagte der CDU-Stadtrat. Obwohl Oberbürgermeister Martin Staab betonte, dass man in Radolfzell Fehlangebote habe, pflichtete Siegfried Lehmann, Fraktionssprecher der FGL, Villingen bei: »Wenn wir hier einen Konkurrenzstandort aufmachen, bleibt die Höllturmpassage auf ewig leer, und wir schwächen den Einzelhandel in der Stadt.« Vielmehr sei es von Bedeutung, die Achse »seemaxx«-See zu stärken. Einen Alternativvorschlag brachte Gabriel Deufel ins Spiel, der sich auf dem Areal ein Kino und einen kleinen Konzertsaal vorstellen könnte. Trotz aller Diskussionen stimmte der Gemeinderat dem Vorschlag der Stadtverwaltung, ein Investorenausschreibungsverfahren für den Kapuzinerweg durchzuführen, zu.

SINGEN KulturPur

Alle Singener Kultur-einrichtungen in einer Karte

Das Beste auf einen Blick

Den KulturPur Stadtplan erhalten Sie kostenlos beim Bürgerzentrum, Touristinformation, Stadthalle, allen Kultureinrichtungen und Städtischen Einrichtungen.

Gut zu wissen alles rund um die Singener Kultur

Erleben Sie Kultur: www.singen-kulturpur.de



Stimmungsvolle Blasmusik mit Gesangs- und Showeinlagen bot der Musikverein Harmonie Böhrlingen unter seinem Dirigenten Peter Nikol. Die Musiker aus dem Dorf bei Rottweil begeisterten die Gäste im Festzelt.

swb-Bild: pud

Ein Dorf feiert

Munteres Dorfplatzfest in Böhrlingen

Böhrlingen (pud). Zwei Tage exzellenter Blasmusik und mundender Speisen und Getränke erlebte man beim Dorfplatzfest des Musikvereins Böhrlingen (MVB). Während am vergangenen Samstag die »Experimentelle Kleingruppenbesetzung« der Froschenkapelle einheizte, gaben am darauf folgenden Sonntag fünf Orchester ihre musikalische Visitenkarte ab. Neben der Jugendkapelle, der Seniorenkapelle und dem Hauptorchester des Dorfes spielten die auswärtigen Musikvereine aus Friedingen und die Harmonie Böhrlingen. Unter ihrem Dirigenten Peter Nikol

zogen gerade die über 60 Musiker aus dem 900 Einwohner zählenden Böhrlingen bei Rottweil eine perfekte Show mit Gesangs- und Soloeinlagen ab, die das zahlreich erschienene Publikum mitriss. Laut MVB-Vorsitzendem Helmut Arndt statteten die Rottweil-Böhrlinger einen Gegenbesuch ab. Vor drei Jahren hatten »unsere« Böhrlinger dort im oberen Neckartal aufgetrumpft. Im Übrigen war Arndt mit dem Fest sehr zufrieden, was sowohl den Gästebesuch als auch die musikalischen Darbietungen betraf. »Wir hörten Blasmusik vom Feinsten«, meinte er.

Moos (rab). Kunstfreunde sollten es nicht eilig haben, wenn sie die Ausstellung »Bilder und Objekte aus den Ateliers am See« im Mooser Bürgerhaus besuchen. Denn die Vielfalt an faszinierenden, schönen und spannenden Werken, die dort geboten werden, ist nichts für den kurzen Augen-Blick. Schon im Foyer ziehen den Besucher die fantasievollen Kunstwerke von Wolfgang Hecking in ihren Bann.

Der Mooser Objektmacher lässt Dinge, an denen der Zahn der Zeit bereits gehörig genagt hat, in neuem Glanz erstrahlen. Alte Drahtbürsten, mit Rost überzogene Schlittschuhe und in die Jahre gekommene Drahtbügel werden so in einer kreativen Komposition zu einem eisernen Wasserläufer, alte Türklinken verwandeln sich in die Füße eines Tausendfüßlers. Nachdenklich stimmt das bereits 2014 von Jürgen Tirschmann angefertigte Triptychon »SOS«, in dem der Künstler das Elend der übers Meer fliehenden Flücht-



Jürgen Tirschmann (l.) griff in seinen Werken das aktuelle Flüchtlingsthema auf.

swb-Bild: rab

linge darstellt. In düsteren Farben gehalten, verdeutlicht es nur zu sehr die Not der Asylsuchenden und die aktuelle, brisante politische Lage, die auch die Menschen in der WOCHENBLATT-Region derzeit beschäftigt. Berührend ist auch das neben dem Triptychon hängende Bild mit dem Titel »Asyl«, das Tirschmann ebenfalls bewusst

in grauen, blassen Farben gemalt hat. »Die Straße ist grau, es ist ein langer Weg für die Flüchtlinge, die noch nicht genau wissen, wohin«, erklärt Tirschmann die Farbgebung. Der gelbe Rand um das Bild ist ein Hinweis auf die Farbe der Ortsschilder: Wo werden die heimatlos gewordenen Menschen neu anfangen können?

»Hoffnung und Traurigkeit liegen nah beieinander«, so Tirschmann. Farbe ins Spiel kommt dagegen bei seinen Acryl-Bildern »Sky« und »Valdemossa 01«. Bunt geht es auch bei Ingrid Fischer zu, die mit ihren großformatigen Acrylbildern beeindruckt, oder bei Gisela Heckings in Öl gemalten Werken. Buchstäbliche Blickfänge sind auch die mitten im Raum stehenden Objekte von Sabine Lipsky-Spieß sowie die »See-Zeichen« von Vera Flötemeyer-Löbe. »Alle Facetten der Kunst zeigen sich hier«, meinte Laudator Michael Kicherer bei der Vernissage, die von der Gruppe »One Time« musikalisch gestaltet wurde. Und: »Möge die Ausstellung eine Chance für die Kunst sein, sich neue Herzen zu erobern.« Die Ausstellung ist noch bis zum 30. August zu sehen.



Weitere Bilder gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.

Führung auf der Kunstroute

Gaienhofen (swb). Am 13. August findet eine Führung auf der Kunstroute statt. Treffpunkt ist um 14 Uhr beim Hesse-Museum Gaienhofen. Künstler fanden auf der Halbinsel Höri schon immer eine Fülle reizvoller Motive. Dort, wo Otto Dix, Erich Heckel, Walter Herzger,

Curth Georg Becker und viele andere einst ihre Staffeleien aufstellten, zeigen heute acht Kunststelen den Blick auf die inspirierende Landschaft. Weitere Termine sind der 3. September und der 8. Oktober. Anmeldung unter 07735/81823 oder info@gaienhofen.de.

Treppe wird gesperrt

Unfälle sollen verhindert werden

Radolfzell (swb). Die Beton- treppe, die unterhalb der alten Konzertmuschel auf der Mettnau ins Wasser führt, muss aus Sicherheitsgründen gesperrt werden. Eine Frau, die baden gehen wollte, rutschte auf den unteren Stufen der Treppe aus und verletzte sich. Weil die Stufe Kontakt zum Wasser hatte,

hatten sich dort Algen gebildet. Als sich der Unfall ereignete, war der Pegelstand des Bodensees höher als derzeit. Die Stadtverwaltung weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass an dieser Stelle Badeverbot herrscht. Mit Bauzäunen wird sie nun abgesperrt, um weitere Unfälle zu vermeiden.

VEREINE!

MOOS

MOOS HILFT

Das erste Benefiz-Beachvolleyballturnier richtet der Verein »Moos hilft« am 29.8. ab 14 Uhr im Strandbad Moos aus. Anmeldung bis 20.8. bei Stefan Heck (stefan.heck@moos-hilft.de oder 07732/9420970). Die Teams bestehen aus vier bis maximal sechs Spielern. Beim Strandfest des TuS Iznang am So., 16.8., präsentiert sich der Verein »Moos hilft« mit einem Informationsstand. Für die kleinen Festbesucher gibt es Kinderschminken auf Spendenbasis.

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Eine Genießer-Tour mit dem Fahrrad auf die Insel Reichenau zum Inselfeiertag Maria Himmelfahrt, mit Einkehrmöglichkeit, unternimmt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am Sa., 15.8.; Rückfahrt mit dem Schiff bis Allensbach möglich. Treffpunkt: 8.30 Uhr Messeplatz Radolfzell; Fahrzeit: ca. 3 Std./ca. 40 km; Organisation: Zita Muffler, Tel. 07533/1894.

KURZ & BÜNDIG!

Veranstaltungen der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell: »Wie war das früher?«, Stadtführung für »kleine Gäste und junge Einwohner« am Fr., 14.8., Treffpunkt um 11 Uhr am Stadtmuseum; Dauer: ca. 1,5 Std., geeignet für Kinder von 6-10 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen, Teilnahme kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich. »Schätze in der Altstadt«, kulturhistorische Stadtführung am Sa., 15.8., Treffpunkt um 10.30 Uhr am Stadtmuseum in der Alten Stadtapotheke. »Eine Stadtführung im Jahre 1913 - Radolfzell auf dem Weg in die Moderne« mit »Clara«, dem Dienstmädchen eines Radolfzeller Zeitungsverlegers im Jahr 1913, findet am So., 16.8., statt; Treffpunkt um 16.30 Uhr vor dem Stadtmuseum Zur alten Stadtapotheke. »Geführte Kanutour zur Liebesinsel« am Mo., 17.8., Treffpunkt um 16 Uhr am NaturFreundehaus Bodensee in Markelfingen; Anmeldung unter Bodensee-Kanu-Tours, Tel. 07732/8237713. »Dixie-Fahrt mit Live-Musik« am Di., 18.8., mit der »Feierware Jazz Band«; Abfahrt der Fähre des Technischen

Hilfswerks ist um 19 Uhr in Radolfzell, Zustieg am Molenkopf des Wäschbrückhafens; für das leibliche Wohl an Bord ist gesorgt; bei Regen fällt die Veranstaltung aus. Karten für die Veranstaltungen in der Tourist-Information Radolfzell erhältlich; weitere Infos unter www.radolfzell-tourismus.de. Der Jahrgang 1935/36 trifft sich mit Partner am Di., 18.8., um 18 Uhr beim Yacht-Club Radolfzell in der Gaststätte Wela. Naturkundliche Solarboot-Exkursionen finden jeden Mittwoch bis einschl. 26.8. bei genügender Beteiligung und gutem Wetter statt. Abfahrt ist jeweils um 16.30 Uhr am Steg im Hafen Moos. Anmeldung bis jeweils spätestens Dienstag, 12 Uhr, in der Tourist-Info Moos, Tel. 07732/9996-17, unbedingt erforderlich. Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 15./16.8.2015: »Böhrlingen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, kein Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Haug), parallel Kin-

dergottesdienst. »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. M. Beile). Katholische Kirchen: Gottesdienste am 15./16.8.2015: »Radolfzell«: Münsterpfarre U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier mit Kräuterweihe, So., 9.15 Uhr Hochamt zum Patrozinium mit Kräuterweihe, 11.15 Uhr Eucharistiefeier mit Kräuterweihe. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kräuterweihe. »Böhrlingen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier mit Kräuterweihe. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Wort-Gottes-Feier (Bürgersaal). »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier mit Kräuterweihe. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier mit Kräuterweihe. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kräuterweihe. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier mit Kräuterweihe. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier mit Kräutersegnung.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/2225525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
15./16.08.2015:
K. Weber, Tel. 07773/936090

Ein Quantensprung für die Stadt

Neue E-Tankstelle offiziell in Betrieb genommen

Radolfzell (gü). Für Oberbürgermeister Martin Staab ist es ein Quantensprung. Für Klimaschutzmanager Markus Zipf ist es ein Pionierprojekt. Für Kreishandwerksmeister Hansjörg Blender ist es ein weiterer Baustein der Energiewende. Am vergangenen Donnerstag wurde in Radolfzell am Parkdeck an der Friedrich-Werber-Straße eine weitere E-Tankstelle eingeweiht. Sie ist nach der Tankstelle am Untertorplatz bereits die zweite in der Stadt. Wie An-

dreas Reinhardt, Geschäftsführer der Stadtwerke, weiter ausführte, soll in Markelfingen demnächst die dritte E-Tankstelle realisiert werden. »Wir befinden uns dort derzeit auf Grundstückssuche. Uns schweben hier der Campingplatz oder das Feuerwehrhaus vor«, erklärte Ortsvorsteher Lorenz Thum. Zusätzlich zur neuen E-Tankstelle, die eine Leistung von zweimal 22 KW hat, wird die Car-Sharing-Flotte von drei auf

vier Fahrzeuge erweitert, wurde im Rahmen eines Pressegesprächs bekanntgegeben. Mitmachen geht dabei einfach, wie Michael Nowack, Geschäftsführer der Stadtmobil Südbaden, verrät: »Einfach registrieren, online oder per Telefon eines unserer Autos buchen, und mit der Zugangskarte das jeweilige Auto öffnen«, sagte er. Der Schlüssel zum Auto befindet sich dann im Handschuhfach. »Ohne die Freischaltung über die Zentrale ist die Nutzung

aber nicht möglich«, so Nowack weiter. Auf insgesamt vier Parkplätzen kann man in Radolfzell ein Car-Sharing-Auto finden. Neben den drei Parkplätzen an der neuen E-Tankstelle in der Friedrich-Werber-Straße soll in naher Zukunft ein weiterer auf dem Messeplatz hinzukommen. »Die neue E-Tankstelle, aber auch das erweiterte Car-Sharing-Angebot sind wichtige Bausteine in der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes«, sagte Zipf.



Oberbürgermeister Martin Staab, »SWR«-Geschäftsführer Andreas Reinhardt, Klimaschutzmanager Markus Zipf und Kreishandwerksmeister Hansjörg Blender weihen gemeinsam die neue E-Tankstelle in Radolfzell ein. swb-Bild: gü

STANDESAMT LICHE NACHRICHTEN

AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFZELL

- 22.06. Ludwig Louis Roland Raynaud, Nino Kvinikadze, Singen, Rudolf-Diesel-Str. 13 und Roland Bertrand Raynaud, Hilzingen, Dietlishofer Straße 9
- 29.06. Luca Noel Wind, Nadine Jennifer Wind geb. Berger und Mathias Stephan Wind, Stockach, Reiserweg 2
- 01.07. Ilker Telekoglu, Gülcin Telekoglu geb. Basöz und Levent Telekoglu, Radolfzell, Konstanzer Str. 36
- 01.07. Mayla Helena Scharmacher, Elena Scharmacher und Raven Samuel Stocker, Neuwilten, Huebstr. 1, Schweiz
- 03.07. Minaah Alina Asif, Huma Asif geb. Siddique und Asif Arshad, Rottweil, In der Au 95/1
- 04.07. Marvin Louis Haberger, Alexandra Jasmin Haberger, Radolfzell, Friedenstr. 15

- 05.07. Sophie Holtz, Nathalie Holtz geb. Bohner und Stephan Tommy Holtz, Singen, Buronstr. 27
- 07.07. Liana Sofie Augusta Baur, Raffaella Vanessa Baur, Radolfzell, Bodmanstr. 10/1 und Simon Andreas Schorn, Radolfzell, Sankt-Gallus-Str. 3/1
- 07.07. Julian Leon Schüpbach, Martina Leyla Friczewski, Singen, Auf der Kellerbreiten 9 und Thomas Peter Schüpbach, Schönbühl, Solothurnstr. 49, Schweiz
- 08.07. Selina Katharina Fritzer, Julia Monika Fritzer geb. Bodenbach und Dmitri Fritzer, Steiblingen, Franz-Xaver-Öxle-Str. 5
- 10.07. Emilia Sophie Hohnberg, Sabine Doris Hohnberg und Andreas Hohnberg geb. Wlochowicz, Konstanz, Bärlappweg 17
- 14.07. Luisa Buder, Désirée geb. Aggeler und Ronny Alexander Buder, Orsingen-Nenzingen, Ringstr. 8
- 14.07. Lucila Morales Tacón, Cristina Tacón Martínez und Borja Morales Romero, Radolfzell, Mozartstr. 7
- 14.07. Clara Sofie Osendorp, Joline May Osendorp, Radolfzell, Allmendstr. 10 und Marco Kalmann, Allensbach, Zum Schwarzenberg 13
- 14.07. Marc Thielen, Michaela Straub und Manuel Thielen, Gaienhofen, Lanzen-gasse 2

- 15.07. Lenny Weber, Sabrina Anna Weber-Weißberg geb. Fuchs und Dominik Weber, Gottmadingen, Nelkenstr. 12
- 16.07. Luca Eisengraber, Stefanie Marion Kern und Ralf Eisengraber, Radolfzell, Heckenweg 4
- 16.07. Silvan Schmotz, Carina Schmotz geb. Langenbacher und Markus Andreas Schmotz, Gailingen, Hinter der Hofwies 13
- 16.07. Fabio Giuliano Moré, Sonja Yvonne Moré geb. Hügel und Mario Pasquale Moré, Singen, Rielasinger Str. 134
- 17.07. Lisa Resch, Kathrin Joos und Sven Klaus Resch, Eigeltingen, Hinterdorfstr. 20
- 19.07. Jan Reitz, Christine Maria Reitz und Armin Muslic-Reitz geb. Muslic, Bodman-Ludwigshafen, Überlinger Str. 4
- 20.07. Hanna Lotta Geißer, Carolina Geißer geb. Burghart und Harald Geißer, Gaienhofen, Ludwig-Finckh-Weg 11
- 22.07. Silas Damian Bruch, Hanna Bruch geb. Thiele und Martin Daniel Christoph Bruch, Radolfzell, Theresia-Bosch-Str. 35
- 23.07. Lina Gehrke, Sabrina Maria Gehrke geb. Koppenhöfer und Richard Gehrke, Singen, Beurener Str. 5
- 24.07. Lukas Simon Kofler, Nadine Christine Kofler geb. Merz und Björn Michael Kofler, Gaienhofen, Ludwig-Finckh-Weg 3

- 25.07. Simon Arno Englisch, Annette Ulrike Englisch geb. Schmid und Stefan Gerhard Englisch, Radolfzell, Zum Lerchental 23

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im Juli keine Geburten gemeldet.



EHESCHLIESSUNGEN

IN RADOLFZELL

- 03.07. Debora Sardo und Daniel Schwarz, beide Radolfzell, Sonnenrain 3
- 03.07. Svetlana Lukjanow, Trossingen, In Käppelesäckern 5 und Vitali Marten, Radolfzell, Hohentriedingenstr. 28
- 03.07. Carmen Brinkhoff und Thomas Nägele, beide Radolfzell, Falkenstr. 2
- 10.07. Claudia Bauer geb. Albers und Thorsten Andreas Räßle, beide Radolfzell, Brünneleweg 5
- 10.07. Edita Smailagic, Konstanz, Mainaustr. 39 und Mirza Lepara, Radolfzell, Mooser Str. 22
- 10.07. Tiffany Jennifer Kuenzer und Marius Michael Lehmann, beide Radolfzell, Fürstenbergstr. 8

- 10.07. Simone Ursula Schüle, Villingen-Schwenningen, Dauchinger Str. 31 und Stefan Grasser, Hüfingen, In Kofen 5
- 10.07. Christine Denise Altevogt und Matthias Pongratz, beide Köln, Riehler Gürtel 84
- 10.07. Nancy Donat und Vadym Sergijovic Denysenko, beide Radolfzell, Franz-Schmal-Str. 6
- 11.07. Marianne Schmidt und Simon Florian Kaiser, beide Sasbach am Kaiserstuhl, Meerweinstr. 20
- 11.07. Tanja Michaela Rademacher und Benjamin Schmid, beide Radolfzell, Konstanzer Str. 70
- 16.07. Dagmar Tuzschke geb. Pillig und Andreas Kelbassa, beide Radolfzell, Ostlandstr. 5
- 17.07. Christine Gisela Bürger und Tobias Lamprecht, beide Radolfzell, Feldstr. 5
- 17.07. Melanie Hauck und Daniel Damiani, beide Radolfzell, Rauchmüllerstr. 10
- 18.07. Selina Harbeck, Ermatingen, Fruthwilerstr. 62, Schweiz, und Heiko Rombach, Radolfzell, Gnaden-seestr. 1
- 18.07. Jessica Carmen-Marliese Jung und Ralph Manfred Gachot, beide Stockach, Galgenacker 14
- 18.07. Karolina Monika Lachowicz und Simon Rainer Hartmann, beide Radolfzell, Badener Str. 9c
- 24.07. Simone Maria Greinacher und Joachim Sascha Kempter, beide Hohenfels, Im Tann 15
- 31.07. Simone Faulhaber und Jan Marc Brockmann, beide Radolfzell, Rommelstr. 4
- 31.07. Karin Renate Heller und Robert Ambros Bosch, beide Radolfzell, OT Stahringen, Weiherstr. 11
- 31.07. Ina Hofmann und Jürgen Callejas, beide Moos, Kaiserstr. 11

IN STOCKACH

- 10.07. Jessica Lydia Elisabeth Keller und Sven Seifert, beide Stockach, Saalenstr. 20
- 11.07. Jenny Schott und Christian Anton Mühlherr, beide Konstanz, Von-Emmich-Str. 6A

- 11.07. Judith Köhler und Matthias Rüdiger Hopf, Neuendettelsau und Stockach
- 22.07. Tanja Nicole Thum und Mattias Ziegler, beide Stockach, Beethovenstr. 40
- 25.07. Stefanie Rampf und Markus Josef Löffler, beide Heimsheim, Grabenstraße 8



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 01.07. Edith Alinda Elfriede Gräber geb. Syring, Radolfzell, Lilienstr. 9
- 02.07. Brigitte Heine geb. Karrer, Radolfzell, Oberdorfstr. 14
- 04.07. Martha Knam geb. Bohl, Radolfzell, Poststr. 15
- 05.07. Herbert Friedrich Schrodi, Allensbach, Oberdorfstr. 1
- 07.07. Hiltrud Türk geb. Aichem, Radolfzell, Konstanzer Str. 61
- 08.07. Anna Theresia Kullas geb. Blockus, Radolfzell, Untertorstr. 24
- 08.07. Otto Gorgs, Radolfzell, Gnadensee-str. 19A
- 08.07. Anita Meta Kefer geb. Milkerat, Engen, Eichendorffstr. 14
- 08.07. Georg Stock, Hilzingen, Braungasse 14A
- 09.07. Rolf Engesser, Engen, Richthofenstr. 8
- 09.07. Friedrich Johann Auer, Radolfzell, Friedrich-Werber-Str.10
- 10.07. Bettina Leber, Radolfzell, Grünzeile 1
- 19.07. Ludwig Hohl, Radolfzell, Hauptstr. 63/1
- 20.07. Elisabeth Kessing geb. Amende, Radolfzell, Untertorstr. 26
- 26.07. Elfriede Alice Stocker, Radolfzell, Poststr.15
- 28.07. Kurt Walter Stiller, Radolfzell, Hölzlestr. 50

IN STOCKACH

- 11.07. Franz Anton Honold, Stockach, Stegwiesen 13
- 21.07. Hans Ludwig Neupert, Stockach, Haitachweg 7
- 24.07. Anna Maria Delsler geb. Knaus, Stockach, Andreas-Sohn-Str. 23

STEINHANDWERK.DE
NEITSCH · STOCKACH
Meisterwerkstatt
Niklas Neitsch
Ludwigshafener Str. 9
78333 Stockach
07771/2462
info@neitsch.com
www.steinhandwerk.de

Aus der Region, für die Region

Randeegger
Ottilien-Quelle
Mineralwasser
Gutes vom See

über 20 Jahre
GRABPFLEGE ARNOLD
- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE
Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77- 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de
Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Wir sind Mitglied

Inmitten des Waldes
Die Waldruh St. Katharinen ist ein friedlicher, naturbelassener Ort, der eine würdevolle Urnenbestattung unter Bäumen ermöglicht.

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE
Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach

Wir lassen Sie nicht allein!
☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)
"Parkplätze direkt am Büro"

Markthallenstraße 18 - 78315 Radolfzell
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
www.bestattungsinstitut-keller.de

Bestattungsinstitut Keller

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten:
Mo. - Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen
Tel.: 07774/923100
Fax: 07774/9231099
hauber@wohnlund-hauber.de